



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 3 (1933)**

82 (7.4.1933)







# So hat das Zentrum die Handwerker betrogen

Der „Westdeutsche Beobachter“ über die Verfehlungen bei der Kölner Handwerkskammer.

Köln, 6. April. Der „Westdeutsche Beobachter“ berichtet am Donnerstag Einzelheiten über die Verfehlungen bei der Handwerkskammer Köln. Die Anzeige richtet sich in erster Linie gegen den Syndikus Dr. Engels, dessen Tätigkeit von Vorstand und Aufsichtsrat nicht genügend überwacht worden sei. Der Vorstand der Kammer ist Peter Weller, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsstelle ist Thomas Esser, der Direktor der Gewerbebank in Euskirchen. Während der Amtszeit der drei Herren soll ein nachweisbarer geldlicher Schaden von zunächst 1,5 Millionen Mark entstanden sein. Dem Syndikus Dr. Engels wird u. a. vorgeworfen die Verteilung von 99 000 M. aus der Rhein-Ruhr-Hilfe in der Weise vorgenommen zu haben, daß von diesem Betrage 20 000 Mark an die Gewerbebank Euskirchen überwiesen und rund 80 000 Mark der Wirtschaftsstelle als Darlehen überlassen wurden. Der Betrag sollte bestimmungsgemäß an verschiedene soziale Einrichtungen des Handwerks verteilt werden. Ferner habe Dr. Engels Mittel, die von der Regierung zur Förderung von handwerklichen Einrichtungen gegeben wurden, ohne Wissen des Vorstandes auf besonderen Sparkassenbüchern

angelegt. Diese Sparkassenbücher mit einem Betrage von 78 000 Mark seien nie in der Vermögensrechnung der Kammer aufgeführt worden.

Dem Vorsitzenden der Kammer, Weller, werde vorgeworfen in der Zeit zwischen 24. Juli und 6. Oktober 1931, also in einer Zeit in der sich die Bankenkrise besonders stark ausgewirkt hat, von der Wirtschaftsstelle einen Gesamtbetrag von rund 35 000 Mark entnommen zu haben, der bei dieser Stelle überhaupt nicht gebucht wurde. Esser werde vorgeworfen im Jahre 1925 einer Bank außerhalb des Handwerkskammerbezirks Köln ein Darlehen in Höhe von 34 000 Mark verschafft zu haben, für das nur kurze Zeit Zinsen bezahlt wurden und das scheinbar gegen eine Wechselbürgschaft Essers gegeben wurde. Die Wechsel hätten seit 1925 unangeführt im Kassenschrank gelegen. In den Büchern sei der Schuldbetrag von 34 000 M. überhaupt nicht aufgeführt worden. Die übrigen Beträge bis zu einem Gesamtschaden von 1,5 Millionen Reichsmark sollen aus Verlustgeschäften Engels stammen, an denen Engels als Geschäftsführer oder Aufsichtsratsmitglied maßgeblich beteiligt war. Diese Geschäfte liefen über die Wirtschaftszentrale und über ein zweites ähnliches Unternehmen, über die Vertriebsgesellschaft.

## Überall große Feierlichkeiten am „Tag der Arbeit“

Berlin, 6. April. Wie der „Völkische Beobachter“ zum „Tag der Deutschen Arbeit“ meldet, plant die NSD und das Reichspropagandaministerium am 1. Mai, dem Tag der deutschen Arbeit, in allen Städten und Dörfern des Reiches große Feierlichkeiten. Es werden große Versammlungen unter freiem Himmel stattfinden und am Abend werden Fackelmärsche und Feuerwerke diesen so bedeutenden geschichtlichen Tag beenden.

Wetter sagt der „Völkische Beobachter“: Am 1. Mai wird zum erstenmal ein wahrhaft und allein dem deutschen Arbeiter gewidmeter Feiertag im Deutschen Reich abgehalten werden. Zum Unterschied von all den anderen Jahren, wo marxistische Gewerkschaftsböden mit ihrem oft recht kleinen Anhang durch die Straßen zogen, wird diesmal die gesamte deutsche Arbeiterschaft diesen Tag feierlich begehen. Es soll den Arbeitern in diesen Stunden das Bewußtsein erfüllen, daß er eines der wichtigsten Glieder innerhalb einer großen Gemeinschaft ist. Er soll sich an diesem Tag seiner bedeutenden und wichtigen Sendung klar werden und soll während der Feier vergessen lernen, was man ihm 14 Jahre lang planmäßig einzuhämmern versuchte: Daß er die schlechteste und verachtete Klasse von allen sei. So wird der 1. Mai den Zweck haben, vor aller Welt kundzutun, daß Deutschland ein für allemal vom Wahn des Klassenkampfes geheilt ist.

Adolf Hitler am Samstag vor der Berliner SA im Sportpalast.

Berlin, 6. April. Der Reichskanzler wird am Samstagabend im Berliner Sportpalast und in den Tennisbahnen zur Berliner SA sprechen. Es ist ein Befehl an die gesamte SA im Reich und in Österreich ergangen für diese Stunde einen Appell anzuhören und die Rede des Reichskanzlers Hitler durch Lautsprecher übertragen zu lassen. Wie wir hören, wird der Reichskanzler der SA seine besondere Anerkennung für die disziplinierte Durchführung des Boykotts ansprechen.

Der Deutschlandsender überträgt am Samstag von 18.45–20 Uhr auf alle deutschen Sender den SA-Appell mit einer Rede des Reichskanzlers und am Sonntag von 12.20–13.30 Uhr aus dem Sportpalast Berlin eine Rundgebung der Berliner Betriebszellenorganisation mit einer Rede des Reichsministers Göring.

Reichslandbundespräsident Meining über seine Ziele.

München, 6. April. Der Präsident des Reichslandbundes Wilhelm Meining äußert sich über seine Ziele in der „NSA“ folgendenmaßen: Ich bin mir bewußt, daß die Schwere der Zeit mit eine große Aufgabe stellt. Was mir an verbandorganisatorischer Erfahrung fehlen sollte, das glaube ich wettzumachen durch die ererbte Fähigkeit und die tausendjährige Familientradition. Meine bäuerlichen Ahnen zwischen Ruhr und Lippe sind durch Tüchtigkeit und Fleiß der Zeit gegangen und wenn die Tüchtigkeit der Hühner stark erwogen haben mögen, eines haben wir nie gelernt: Den Nacken zu beugen. Wenn unsere Tüchtigkeit krumm gingen, so niemals vom Rückenbeugen zum Menschen, sondern nur von der Schwere ihrer Arbeit. Von diesem Grund bin ich auch nicht in der Zeit der Brauns und Seegerings abgewichen. Von diesem

Standpunkt aus werde ich meine Pflicht darin sehen, auch in dem mir von meinem Führer anvertrauten neuen Amt weiterzukämpfen um Erhaltung und Festigung eines freien Bauerntums. Ich bin Nationalsozialist geworden, weil ich Bauer war und sein werde.

### Sanierung der Sozialversicherung

Berlin, 6. April. Im Reichsarbeitsministerium wird zur Zeit ein Gesetzentwurf ausgearbeitet, um die Leistungsfähigkeit der Invaliden-, der Angestellten- und der Knappschaftsversicherungen der Altersversicherung für die Dauer sicherzustellen. Bei dem hohen Wert, den die schwer gefährdete Rentenversicherung für weite Kreise der Bevölkerung hat, ist deren endgültige Sanierung von größter Bedeutung. Bei dem Umbau wird es sich darum handeln, den Spargedanken stärker als bisher in der Sozialversicherung zu betonen, insbesondere ein gesundes und gerechtes Verhältnis von Beitrag und Leistung herzustellen.

## Unschlagsplan gegen Robert Wagner?

Sozialistischer Student im Hause des Reichskommissars Wagner verhaftet

Karlsruhe, 6. April. Die Pressestelle des badischen Staatsministeriums teilt mit: Am Donnerstag mittags wurde in dem Hause des Reichskommissars Wagner von der Hilfspolizei ein Student Otto Bohnack verhaftet. — Bohnack, der der politischen Polizei schon seit längerer Zeit bekannt und bisher im Dammertod eine Wohnung innehatte, hat sich am 1. April in dem über der Wohnung des Reichskommissars gelegenen Stadtwort eingemietet. Er war Mitarbeiter des sozialistischen Studentenbundes an der Karlsruher Technischen Hochschule und korrespondierte, wie der Polizei bekannt ist, mit Kreisen in Sowjetrußland. Es besteht der Verdacht, daß Bohnack mit terroristischen KPD-Gruppen in Verbindung steht. Bohnack wurde sofort in Schutzhaft genommen. Das Ergebnis der bei ihm vorgenommenen Hausdurchsuchung steht noch nicht fest.

Ein Komplott zur Verächtlichmachung des Reichskanzlers aufgedeckt.

München, 6. April. Die Polizeidirektion teilt mit: Die bayerische politische Polizei verhaftete am Samstag zehn Personen, welche sich zur Aufgabe gestellt haben den Reichskanzler Adolf Hitler im In- und Auslande verächtlich zu machen. Sie stellten in der Wohnung einer jüdischen Jüdin eine Gruppenaufnahme her, welche den Reichskanzler inmitten von Unmuttern auf einem Dvian sitzend darstellt. Einer der Festgenommenen war als Reichskanzler verkleidet. Die übrigen beteiligten Damen und Herren hatten den Arm zum nationalsozialistischen Parteigrüß erhoben. Es konnten mehrere Abzüge sowie die zur Aufnahme verwendeten Platten beschlagnahmt werden. Einige Abzüge sind bereits von den Herstellern ins Ausland sowie an Stellen im Inland verschickt worden. Der bayerischen politischen Polizei ist es damit gelungen eine jener Stellen zu fassen, die für die Auslandsbeziehung gegen Deutschland und gegen den Reichskanzler Adolf Hitler verantwortlich zu machen sind.

„Nationalsozialistischer Reichsverband deutscher Kriegsgesellen e. V.“ gegründet. Berlin, 6. April. Die nationalen deut-

### Esser wieder in Schutzhaft

Köln, 6. April. Auf Anordnung der Kölner Regierung wurde der Reichstagsabgeordnete Thomas Esser heute vormittag in Euskirchen zur weiteren Untersuchung der Vorgänge bei der Kölner Handwerkskammer in Schutzhaft genommen. Er wird nach Köln überführt werden.

Der Kölner Regierungspräsident teilt zu der Verhaftung Thomas Essers mit: Das Ermittlungsverfahren gegen den Direktor der Euskirchener Gewerbebank, Thomas Esser, hat den dringenden Verdacht erheblicher strafrechtlicher Verfehlungen verstärkt. Auf Anordnung des Regierungspräsidenten in Köln, ist heute morgen Direktor Esser erneut in Haft genommen worden.

### Das Ostpreußenkreuz für Adolf Hitler

Berlin, 6. April. Wie erst nachträglich bekannt wird, hat die „Arbeitsgemeinschaft ostpreussischer Regimentsvereine AOR in Berlin“, zu der 50 Vereine und Offiziersvereinigungen gehören, am 12. März aus Anlaß des Tages der Feier der nationalen Revolution dem Reichskanzler Adolf Hitler in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um Ostpreußen und Danzig in schwerer Nachkriegszeit das Ostpreußenkreuz verliehen. Dieses Ehrenzeichen ist ein weißes Kreuz in Form des Ordensritterkreuzes mit einem Turm des Tannenbergnationaldenkmals und darunter die Buchstaben AOR. Diese Buchstaben sind einmal die Abkürzung für Arbeitsgemeinschaft Ostpreussischer Regimentsvereine und dann die Abkürzung für die Ziele dieser Arbeitsgemeinschaft: „Für Arbeit, Ordnung, Recht“. Das Kreuz ist nur äußerst selten verliehen worden und auch nur wegen tatsächlicher Verdienste. Der Reichskanzler hat die Ehrung mit großer Freude entgegengenommen.

Frankreich erwartet die Einladung Roosevelt nach Washington.

Paris, 6. April. Der Gedanke der Entsendung eines Vertreters der französischen Regierung nach Washington zur Teilnahme an den Besprechungen Roosevelts mit MacDonald über die Vorbereitungen der Weltwirtschaftskonferenz greift immer mehr Platz. In französischen Regierungskreisen nimmt man an, daß die offizielle Einladung Roosevelts nur noch eine Frage von Tagen ist. In amtlichen Kreisen erklärt man daher schon jetzt, daß sich baldmöglichst der innerpolitischen Aufgaben kaum dazu entschließen werde, einer solchen Einladung Folge zu leisten. Möglicherweise wird der ehemalige Ministerpräsident und jetzige Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses der Kammer, Herriot, nach Washington entsandt werden.

schon Kriegsgesellenverbände verbandelten sich zu einer nationalen Kampforganisation, deren zwei bedeutendsten Gruppen die „NS-Kriegsgesellenverbände“ und der „Reichsverband deutscher Kriegsgesellen“ alsbald im Geiste von Potsdam Beratungen über eine weitere Vereinheitlichung der Kriegsgesellenbewegung aufnehmen. Die am Mittwoch in Berlin abgeschlossenen Verhandlungen führten nunmehr zur Bildung des nationalsozialistischen Reichsverbandes deutscher Kriegsgesellen e. V. Dem Hauptvorstande des neugegründeten Reichsverbandes gehören u. a. an als Führer Reichstagsabgeordneter Hans Oberländer, München, und als stellvertretender Führer Dietrich Lehmann, Berlin.

Bundesführerlagung des deutschen Jungvolkes in der Hiltzjugend.

Die Bundesführerlagung des deutschen Jungvolkes in der Hiltzjugend veranlaßt in der Zeit vom 14. bis 23. April für die Führer der im Jungvolk organisierten 150 000 Mitglieder auf der Lenzenburg bei Kahla in Thüringen ein großes Führertreffen. Die Tagung wird von sämtlichen Jungvolksführern Deutschlands besucht. Es werden Richtlinien für die künftige Arbeit gegeben. Es sprechen u. a. der Reichsjugendführer der NSDAP Baldur v. Schirach, die Herren Staatsminister Sander, Wächter, Marschler, und der Bundesführer des deutschen Jungvolkes Geißler. Die Tagung wird am 16. April in der Zeit von 14.15 Uhr bis 15.30 Uhr durch den Mitteldeutschen Rundfunk übertragen.

Zulassungssperre für Kassenärzte.

Berlin, 6. April. Die durch die nationale Erhebung gegebene Sachlage macht Änderungen wesentlicher Art auch bei der Zulassung von Ärzten zur Kassenpraxis erforderlich. Entsprechende gesetzliche Maßnahmen werden bereits im Reichsarbeitsministerium vorbereitet. Um zu verhindern, daß inzwischen durch weitere Zulassungen der neuen Regelung vorgegriffen wird, hat der Reichsarbeitsminister die einstweilige Aussetzung aller Zulassungsverfahren angeordnet.

### Kurz und bündig

Die Geschäftsführer der Schleswig-Holsteinischen Hefe-Bank wurden verhaftet. Rektor und Senat der technischen Hochschule Braunschweig sind zurückgetreten und haben den Kultusminister gebeten, einen kommissarischen Rektor einzusetzen.

Das Außenhandels-Kommissariat der Sowjetunion hat die russischen Handelsvertretungen angewiesen, sich jeder politischen Betätigung zu enthalten (Hoffentlich hilft das auch).

Das Präsidium der Industrie- und Handelskammer Berlin liegt künftig in den Händen des Hg. Henkel. Fünf Parteigenossen wurden als Syndici bestellt.

Finanzminister Siebert hat verfügt, daß der noch nicht bezahlte Betrag der im abgelaufenen Rechnungsjahr für israelitischen Kultus im Haushalt eingelegten Summen eingezogen wird.

Bei 400 Hausdurchsuchungen in Lübeck wurden zahlreiche Waffen und illegale Druckschriften beschlagnahmt.

Der österreichische Rundfunk hat es abgelehnt, die Rede des Hg. Minister Goebbels vor der Auslandspreste zu übertragen.

Der Oberbürgermeister von Essen, Dr. Schäfer wurde beerdigt.

Das Präsidium des Reichsausschusses der Deutschen Sinnenkinder ist zurückgetreten.

Dem Führer Adolf Hitler wurde die Ehrenbürgerchaft folgender Städte verliehen: Lübeck, Landsberg, Frankfurt, Schwelm, Wülfrath, Arnswalde, Wittenberg.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung wird die preussische Polizei in 5 große und 2 kleine Landespolizeidirektionen eingeteilt: Ost (Königsberg), Südost (Breslau), Brandenburg (Berlin), Mitteldeutschland (Halle), West (Köln), Rheinland (Düsseldorf) und Schleswig-Holstein.

## Die Sachbearbeiter der NS-Reichstagsfraktion

NSK. Wir veröffentlichen im folgenden die Aufstellung der Sachbearbeiter der nationalsozialistischen Reichstagsfraktion:

Arbeiter- und sozialpolitische Fragen: Walter Böckler.  
Arbeitsdienstfragen: Hierl.  
Arbeitsrecht: Karpenstein.  
Auswertung: Kunisch.  
Auslandsdeutschtum: Dr. Rieland.  
Außenpolitik: Rosenberg.  
Beamtenfragen: Sprenger.  
Besetzte Gebiete: Bärzel.  
Eisenbahn: Peppmüller.  
Einkauf und Steuern: Reinhardt.  
Handel und Industrie: Mutzmann.  
Handwerk und Gewerbe: Rahmann.  
Jugendfragen: von Schirach.  
Kommunalfragen: Dr. Fabricius.  
Kraftfahrwesen: Oppermann.  
Kriegsgesellenfragen: Oberländer.  
Kulturfragen: Schömm.  
Kunst und Bauwesen: Schirach-Kaumburg.  
Landwirtschaft: Darré.  
Liquidations- und Entschädigungsfragen: Dr. Hunk.  
Luftfahrt und Luftschutz: Dr. Ziegler.  
NS-Notwehr (Gefangenenhilfe): Heines.  
Ordnungsfragen: Koch.  
Post: Tenzel.  
Pressefragen: Oppermann.  
Rechtsfragen: Dr. Franz II.  
Rundfunk: Dr. Deder.  
Sparfragen: Schmeier.  
Schiffahrt: Thiele.  
Siedlung: Rottblaffen.  
Verfassungsfragen: Dr. Fabricius.  
Volksgesundheit: Dr. Wagner.  
Wehrfragen: von Epp.  
Weinbau: Pies.  
Wirtschaftsfragen: Feder.  
Wohnungsfragen: Dr. Klein.

## Mandatsniederlegung im Reichstag

Berlin, 6. April. Die nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten, Oberpräsident Bräuner, Breslau, und General Kimmann, haben im Hinblick auf ihre Zugehörigkeit zum Preussischen Landtag ihre Reichstagsmandate niedergelegt. Nachfolger des Abgeordneten Bräuner ist Rittmeister a. D. Hildebrand, wer anstelle von General Kimmann in den Reichstag eintritt, steht zur Zeit noch nicht fest.

Vor dem Gesamtrücktritt des RDI-Präsidiums.

Berlin, 6. April. Im Laufe des heutigen Nachmittags wird das gesamte Präsidium des Reichsverbandes der Deutschen Industrie seinen Rücktritt erklären. Ein aus drei Mitgliedern bestehendes Direktorium wird mit der Vorbereitung der in Aussicht genommenen Umwandlung der industriellen Gesamtvertretung beauftragt werden. Diese soll ähnlich wie die beiden erfolglos berufenen Repräsentationen der Landwirtschaft zur Durchführung kommen.



# MARCHIVUM







# Die Brüder vom Blauen Mond

von F.K. Wagner

40. Fortsetzung

„Verächtlicherer! Ablicher Sorte, man sollte das Blatt beschlagnahmen. Die Leute trauen sich von einem verurteilten Staatsknecht zu schreiben! Völlerei! Wenn das wahr ist, was Sie mir eben erzählten, ist der Vorfall, so unangenehm die Erwähnung darüber in der Öffentlichkeit und vor allem in der ausländischen Presse sind, doch politisch und wirtschaftlich bedeutungslos. Ich halte diese Abwärtsbewegung an den Werten für ein Mandat, obwohl ich nicht einsehe, wohin diese Spekulation hin-ausläuft!“

„Ich möchte gerne, wie hoch ungefähr nach Ihrer Schätzung die Kursverluste in dieser Abwärtsbewegung sind. Können Sie mir wenigstens annähernd eine Zahl sagen?“

„Sechs bis sieben Millionen Dollar“, antwortete der Bankier prompt.

„Dieser Betrag wird natürlich von den Bankkapitalisten verdient?“

„Nicht die ganze Summe, Inspektor, denn nicht alle Aktionäre und ihre Kunden lassen sich durch solche Alarime ins Wackeln bringen und verkaufen ihre Papiere um jeden Preis. Heute abend werden die Dementis der Regierung folgen, und damit tritt wieder eine Erholung der Kurse ein. Trotzdem, zwei bis drei Millionen werden ihren Besitzern wechseln, das können Sie mit Sicherheit annehmen.“

„Also, wer den Vorfall vorausgesehen hat, der hätte so über Nacht ein Vermögen verdienen können?“

„Gewiß, aber so etwas ahnt man nicht voraus, das sind Zufälle, die außerhalb jeder Berechnung liegen.“

„Wer weiß...“, entgegnete Han, „nehmen Sie einmal an, dieser ganze Ueberfall wurde nur deshalb unternommen, um eine Baiste herbeizuführen.“

Der Bankier sprang auf. „Nein... nein, das wäre zu ungeschicklich... Das ist nicht möglich!“

„Ich habe noch keine Beweise dafür“, versetzte der Inspektor gedämpft, „aber ich vermute, daß es so ist. Deshalb wäre ich Ihnen zu großem Dank verpflichtet, wenn Sie mir durch Ihre internationalen Verbindungen baldigst Auskunft verschaffen könnten, welche Bankhäuser an dieser Baiste interessiert sind.“

„Ich werde sofort Gespräche mit Paris, Zürich und Berlin anstellen. Sie sollen jede Unterstützung bei mir finden, Inspektor. Glauben Sie mir, wir haben in geschäftlicher Hinsicht in letzter Zeit genug böse Erfahrungen gemacht. Gefährliches Geld gefälschte Staatspapiere, das Risiko der Auktionenhandlungen. Wissen Sie, Inspektor, manchmal hat es tatsächlich den Anschein, als ob Kräfte am Werk wären, die es sich zum Ziel gesetzt haben, unseren Staat zu vernichten!“

„Vielleicht ist es auch so“, sagte Han nachdenklich. „Sehen Sie...“

Der Inspektor nickte. Sein Mißtrauen, mit dem er seit einiger Zeit keinen Menschen seiner Umgebung verband, war plötzlich wieder erwacht, und er abgerte weiterzusprechen.

„Was haben Sie denn?“ fragte der Bankier erkannt.

Der Inspektor zog als Antwort seine Brief-tasche heraus und entnahm ihr eines seiner Blättchen, das auf weißem Grund einen blauen Mond zeigte. Geheimnisvoll blickte er sich vor

und flüsterte: „Sind wir unbelauscht...?“

„Gewiß, aber ich verstehe nicht...“

Han reichte dem Bankier das Erkennungs-

zeichen der Bande und sagte, ihr scharf beob-

achtend, mit einem gewissen Pathos:

„Wissen Sie, was das ist?“

„Keine Ahnung“, erwiderte der Finanzmann

und drehte verächtlich das Blättchen zwi-

schen seinen Fingern. „Vielleicht ist es die

Spieldmarke eines Bakaraufstubs...“

Der Inspektor lächelte selbst.

„Geben Sie mir das Ding zurück, ja, es ist

eine Spielmarke, aber die Partie geht etwas

hoch... um Leben und Tod...“

„Ich habe keine Ahnung, was Sie damit mei-

nen, Inspektor“, bemerkte der Bankier, noch

immer etwas betreten über das sonderbare Be-

nehmen seines Besuchers, „ich will mich auch

selbstverständlich nicht in Ihre Geheimnisse

drängen. Wenn Sie mir aber etwas sagen

wollen, so können Sie überzeugt sein, daß ich

zu schweigen verstehe.“

„Ja, es gibt Augenblicke“, lautete die Ent-

sagung Hans, „in denen man das Bedürf-

nis hat zu sprechen. Selbst ein simpler Ge-

heimpolizist bleibt von solchen Anwandlungen nicht verschont.“ Er schloß einen Augenblick.

„Wenn Sie vielleicht in Ihrer Tasche eine

besonders gute Zigarre haben...? Ich würde

es nicht ablehnen.“

„Han, Sie sind noch immer der alte. Wenn

Sie in Ihrem Beruf von Altklättern verschont

bleiben und Ihre Pensionierung mit heller

Dunst erreichen, dann werden Sie sich wahr-

scheinlich zu Tode rauchen.“

Der Detektiv fuhr sich mit der Hand über

den kahlen Kopf und genoss mit stichtlicher Be-

friedigung das ausgezeichnete Aroma der Spe-

zialzigarre, die ihm der Finanzmann auf-

gewartet hatte.

„Sie haben nicht so unrecht“, fuhr Han nach

einer Pause fort, „wenn Sie annehmen, daß

gegen die Staatsautorität ein Kampf geführt

wird, natürlich nicht von den politischen Par-

teien, denn diese liefern sich ihre Schlachten im

Parlament unter Ausschluß der Polizei, son-

dern von einer Verbrecherbande, die von einem

ebenso skrupellosen wie genialen Mann ge-

leitet wird. Ja, Verächter, den Banditen ist

## Razzia im Berliner Ghettoviertel

Mit dem Kommando z. b. V. auf Sonderaktion

Morgens in aller Frühe geht's los. Wäh-rend die Millionenstadt noch schlaftrunken da-liegt und erst wenige Menschen über die Straßen ihrer Arbeitshäute zuweilen, ist in der großen Polizeikaserne, in der das Kommando zur besonderen Verwendung liegt, schon Hoch-betrieb. In langer Reihe stehen die Schnell-lasterwagen des Kommandos auf dem Hofe der Polizeikaserne, genau ausgerichtet, wie wenn gleich von ihnen die Parade abgenommen würde. Fast unheimlich sehen diese Ungetüme aus, gleichsam als wenn sie sprunghaft da-liegen, um auf ein Signal hin loszuspringen. Ein Mannschaftswagen neben dem anderen, 10, 12, ja 15 sind es insgesamt, denn die Aktion, die jetzt folgen soll, soll ja eine „ganz große“ sein. Ganz am Schluss steht die neueste tech-nische Errungenschaft des Kommandos z. b. V.: ein neuer, mit den modernsten Geräten aus-gerüsteter Funkwagen, der eine eigene Emp-fangs- und eine eigene Sendestation enthält.

Vor den Wagen herrscht ebenfalls Groß-betrieb. Fünf Hundertschaften Schutzpolizei und eine Hundertschaft Hilfspolizei sollen bei der Aktion des Kommandos eingesetzt werden. Kurze, scharfe Kommandos ertönen, und die Mannschaften stehen bereit. Die Abteilungs-führer melden ihre Mannschaften, und auf das „Heil Hitler“, mit dem der Führer des Kom-mandos z. b. V., Oberleutnant Bede, seine Leute begrüßt, donnert das Echo aus sechs-hundert Kehlen in den anbrechenden Tag: „Heil Hitler, Herr Oberleutnant.“

Wieder kurze Kommandos, die Mannschaften besteigen ihre Wagen, und auf ein Hornsignal setzt sich die Kolonne, an deren Spitze die Mo-torraddabfahrer des Kommandos in ihrer schmutzen schwarzeledernen Uniform steht, in

Bewegung. In rasendem Tempo geht es durch den frühen Morgen einem vorläufig noch un-bekannten Ziele zu. Bald ist allerdings schon mit einiger Sicherheit zu vermuten, wohin es geht. Durch Moabit geht es über den Alexan-derplatz hinaus. Noch einige Minuten geht es in demselben höllischen Tempo weiter, dann auf einmal ein scharfes Bremsen, die Mann-schaften springen mit schreiendem Karabiner aus dem Wagen heraus, und ehe die Betroffe-nen noch ahnen können, was überhaupt los ist, ist das ganze Viertel, das durchgefahmt werden soll, abgeriegelt.

Wir sind in der Münz- und Grenadierstraße, dem Mittelpunkt des berühmten Berliner Ghettos. Gerade gelangt dem Pressephoto-graphen noch ein Schnappschuß: Einige auf-gegriffene Ohligalizer von mehr als zweifel-haftem Aussehen sehen die Ausfahrschloßheit jedes Fluchtwegs ein und sind dabei, mit möglicher Beschleunigung wieder in ihre Höhlen zu entweichen. Die Absperzungsmah-nahmen sind inzwischen reibungslos und mit peinlicher Genauigkeit durchgeführt worden. In den Straßenenden stehen starke Schupo-positen, die niemanden herein- und hinaus-lassen und außerdem ist vor jedem Hausein-gang ein Schupoeamer postiert. Schußbereite Karabiner, die zu den Fenstern, an der ganzen Häuserfront entlang, emporstehen, sind ein deutliches Warnungssignal, daß hier nicht geklopft wird. Auf den Dächern, die noch im Halbdunkel liegen, stehen Beamte der Mo-torraddabfahrer in ihren dunklen Lederjassen, den Karabiner im Anschlag.

Dann beginnt die große Razzia. Systema-tisch wird jedes einzelne Haus von oben bis unten nach hochverräterischen Dingen und — was in diesem Falle noch wichtiger ist — nach seinen ohligalizerischen Invasoren durch-gesucht. Gar zu grauenerregend ist das Bild, das sich schon beim Betreten des Hauses bietet. Dünne, verstaubte Luft schlägt einem entgegen, und was man sieht, sind nicht Wohnungen, son-dern verdrehte und verstaubte Höhlen, bei denen man nur fragen muß, wie hier Men-schen leben können. Fast sieht es so aus, als ob hier die Mäusenbahn sei und nicht die Be-wohnung von menschlichen Individuen. Die Invasoren sind allerdings auch danach. Verdreht und beschmutzt wie ihre Wohnungen werden sie auch allen möglichen Ecken und Schup-winkeln herausgezerrt. Mit schlotternden Knien stehen sie, nicht wie Menschen, sondern tatsächlich im günstigsten Falle wie ein menschliches Wesen aussehend, vor den Be-amten. Ohligalizer, und zwar die Auslese widerlichster Exemplare, von denen nur ein Teil ein halbwegs verständliches gebrochenes Deutsch spricht. Frage des Beamten: Was sind Sie von Beruf? Antwort: Wer arbeitet pri-vat. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie, und wo kommen Sie her? „Tschechoslowakei, früher Döcker.“ — In den meisten Fällen stellt sich heraus, daß die Aufenthaltserlaub-nis für Deutschland schon seit Jahren abge-laufen ist. Auf die Frage, weshalb eine Ver-

es zu langweilig geworden, immer nur Ban-kenfords oder Juwelengeschäfte zu plündern, Millionäre zu erpressen und Kassierer nieder-zuschlagen. Warum sollte da nicht einmal ein Verbrecherkonsortium auf den Gedanken kom-men, einen ganzen Staat auszuplündern...?“

„Sie phantazieren, Inspektor!“

Han erhob sich und verabschiedete sich von dem Bankier. „Noch eine Frage: Ist Ihnen ein gewisser Markus Brandenstein bekannt? Ich glaube, er ist ebenfalls Inhaber eines Bankgeschäfts.“

„Wir stehen sogar hin und wieder in Ver-bindung. Solide Firma, die nur reelle Ge-schäfte macht. Kein Grund zur Besorgnis, wenn Sie dort Ihr Geld angelegt haben.“

„Polizeinspektoren haben für gewöhnlich keine Bankdepots“, erwiderte Han mit einem traurigen Blick, „und wenn, dann können Sie überzeugt sein, daß etwas faul an einem sol-chen Kerl ist. Ich werde mir gestatten, Sie gegen Abend anzuläuten, und hoffe, daß Sie mir bis dahin Auskunft geben können. Auf Wiedersehen.“

„Warten Sie noch einen Augenblick, In-spektor. Sie wollten mir doch allerhand mit-teilen. Jetzt, wo Sie mich nengierig gemacht haben, dürfen Sie nicht so ohne weiteres ver-schwinden.“

„Ich habe leider keine Zeit mehr“, schnitt der Detektiv alle weiteren Fragen ab, „entschuldi-gen Sie mich, bitte. Doch wenn ich Ihnen einen Rat geben darf: Kaufen Sie, was Sie billig an der Börse bekommen können, kaufen Sie alles zusammen und beteiligen Sie mich am Gewinn mit ein paar Prozenten.“

„Vielleicht werde ich Ihren Rat befolgen, Inspektor“, antwortete der Bankier und be-gleitete seinen Besucher höflich bis zur Tür.

(Fortsetzung folgt)

## Aphorismen

von Wilhelm Kibrecht

Der reichste Besitz, den ein Mensch auf dem Erdball haben kann, ist ein starkes und frucht-bares Volk, zu dem er gehört.

„Ich stehe auf einem anderen Standpunkt!“ ist eine bornierte Phrase, denn die Wahrheit ist keine Privatangelegenheit.

Warum Hitler das Volk gewinnt, aber die Intellektuellen nicht? Weil er das Natürliche vor der Welt sagt, so natürlich, daß es die In-tellektuellen nicht mehr begreifen.

„Du gleichst dem Geist, den du begreifst, nicht mir!“ Sie gleichen Hitler nicht, denn sie begreifen ihn nicht; sie begreifen nur sich selbst.

das ist ihre Armut und ihre Strafe für ihre Armut in der Geschichte.

Hängt einen Eichenkranz um Hitlers Bild! Die Vorbeerkränze lassen wir denen, die sich heute noch schämen, ihn als die freundlichste Gottesgabe anzuerkennen, weil er aus der Eichel entsprang, und nicht, wie sie, aus dem Samen des Vorbeerbaums.

Die Welt kennt wenig Genies, die es ver-mögen, was in ihnen groß ist, so nahe aus Volk heranzutragen, wie Hitler!

Nicht der Verstand ist es, der den Sieg er-ringt, sondern der Geist!





# Mannheim

## Schornsteinfregung in Rheinau.

Am letzten Montag gegen Mittag erfolgte eine Schornsteinfregung in Rheinau. Der 45 m hohe Schornstein mit etwa 150 qm Mauerwerk war der letzte Zeuge eines Fabrikbetriebes, der schon vor längerer Zeit in Rheinau stillgelegt war. Er stand auf dem Gelände der früheren Rheinania-Kunheim, die in den Konzern der Kali-Chemie aufging. Zur Sprengung war der Schornstein an 18 Stellen angebohrt und mit Sprengladungen verschiedener Stärke dynamit versehen. Die Zündung der Ladungen erfolgte elektrisch und wurde aus etwa 200 m Entfernung betätigt. Die Sprengung erfolgte während einer Zuspäße. Die Absperrung war für die Zeit von 1/12 bis 12 Uhr vorgegeben; 10 Minuten vor 12 Uhr erfolgte die Umlegung des Schornsteins. Es war ein Schauspiel, zu dem sich verschiedene Zuschauer eingefunden hatten. Man sah auch eine größere Anzahl Teilnehmer der Badischen Gas- und Luftschiffschule Mannheim, an die eine Einladung ergangen war.



Ein Koloss hat:!

**Freiwilliger Tod:** Gestern vorm. wurde in der Redarstadt ein 64 Jahre alter, verm. Reisender in der Küche seiner Wohnung tot aufgefunden. Der Mann hatte vermutlich infolge Schwermet die Gasgassen geöffnet.

## J. LOTTERHOS

P 1, 5 Ecke

UHREN



SCHMUCK

BESTECKE

**Zusammenstoß:** Beim Begegnen von 2 Personenkraftwagen auf der Straße am Friedrichsplatz wurde der Führer des einen Personenkraftwagens infolge des Verhaltens des anderen gezwungen, sein Fahrzeug bei der Friedrichsstraße in scharfer Wendung nach links zu lenken, wobei er auf den Gehweg geriet. Ein ihm vom links entgegenkommender Radfahrer wurde hierbei von dem 1. Personenkraftwagen erfasst, auf den Gehweg geschleudert und überfahren. Einwohnende Personen brachten den verletzten Radfahrer zu einem in der Nähe wohnenden Arzt, der dessen Überführung in das Theaterspital veranlasste. Die Verletzungen sind leichter Natur.

**Auf der Strahengabel Parfing-Schleusenweg** stehen vorgestern vormittag ein Kleinwagen und ein Kraftfahrzeug zusammen. Dieser wurde zu Boden geschleudert und erlitt am rechten Bein eine fast blutende Wunde, ferner Hautabplatzungen im Gesicht und Verletzungen beider Arme. Er wurde in ärztliche Behandlung gegeben.

**Sturz auf der Treppe:** Dienstag Abend glitt ein Mann aus der Althornstraße beim Verlassen eines Hauses aus der Gutemannstraße auf der Treppe aus und trug durch den Sturz einen Bruch des rechten Unterarmes davon. Der Sanitätskraftwagen der Berufsfeuerwehr brachte den Verletzten in das allgem. Krankenhaus.

**Verkehrskontrolle:** Bei einer Kontrolle von Kraftfahrzeugen auf der Redarauerstraße wurden vorgestern nachmittags 8 Führer von Kraftfahrzeugen

wagen festgestellt, die ihre Fahrzeuge erheblich überlastet hatten. 7 Kraftfahrzeugführer hatten keine bzw. ungültige Steuerarten bei sich. Sie gelangten zur Anzeige.

**Schuhfest:** Im Laufe des Dienstags wurden 6 Personen wegen politischer Umtriebe bzw. wegen Vergehens gegen das Schusswaffengesetz in Schuchhaft genommen.

**Brand durch Fahrlässigkeit:** Mittwoch, den 4. April, um 12.11 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr durch Feuermelder nach der Herzogenriedstraße Nr. 4 gerufen. Dort war durch unvorsichtigen Umgang mit einer brennenden Kerze ein Vorhang in Brand geraten. Beim Eintreffen des Rettungswagens war das Feuer durch den Wohnungsinhaber bereits gelöscht.

**Brand durch Fahrlässigkeit:** Mittwoch, den 4. April, um 9.28 Uhr, wurde die Berufsfeuerwehr nach O 4 Nr. 7 alarmiert. Dort war vermutlich durch Wegwerfen eines brennenden Streichholzes oder Zigarettenstummels durch einen Strohpflanzen unter dem Kellerfenster lagernde Holzwolle in Brand geraten. Beim Eintreffen der Berufsfeuerwehr war die Gefahr bereits beseitigt.

**Festtagsrückfahrkarten** gelten bereits ab heute. Wie bereits bekannt gegeben wurde gelten die Festtagsrückfahrkarten dieses Jahres an Ostern zur Hinfahrt vom 6. April 0 Uhr bis 9. April 24 Uhr und vom 13. April 0 Uhr bis 18. April 24 Uhr. Zur Rückfahrt gelten die Karten vom 8. April 12 Uhr bis 10. April 24 Uhr und vom 13. April 12 Uhr bis 19. April 24 Uhr. Diese Festtagsrückfahrkarten können auch im Reisebüro des Verkehrs-Bereichs Mannheim Nr. 2, 4 zu genau denselben Preisen, wie am Bahnhof gelöst werden (siehe Anzeige).

praxis ausgeschlossen. An seiner Stelle wurde der praktische Arzt Dr. med. Karl Braun in Mannheim-Redarau mit sofortiger Wirkung zur Krankenpflegepraxis zugelassen.

**Neuer Vorstand der Glasinnung Mannheim.** Bei der vorgestern stattgefundenen außerordentlichen Mitgliederversammlung, die sich einstimmig hinter die Regierung der nationalen Erhebung stellte, wurden bei der Neuwahl des Vorstandes folgende Herren einstimmig gewählt: 1. Vorsitzender Hans Hoyer, Nr. 5, 4; 2. Vorsitzender August Wolf, Langstr. 7; Schriftführer Carl Jeyer, Nr. 5, 11; Kassier Josef Moritz, Nr. 4, 14.

**Vg. Stark, Obermeister der Schmiedezunftinnung Mannheim zum Kommissar für die Handwerkskammer Mannheim bestellt.**

Wie wir schon hören, ist Vg. Stark zum Kommissar für die Handwerkskammer Mannheim bestellt worden. Vg. Stark hat sein Amt bereits angetreten und die Beamten der Kammer vernichtet. Der Verpfändung, bei der der neue Kommissar und der geschäftsführende Syndikus der Kammer, Rechtsanwalt Giermann, sprachen, wählten auch der Vorstand sowie verschiedene Mitglieder des Kampfbundes für den Mittelstand in Uniform bei.

**Autoschau.** Die Autoschau „Gink und Jeyr“ ist bis einschließlich Freitag, den 11. April geöffnet; am Karfreitag von 12-19 Uhr, am Ostermontag von 12-20 Uhr, an den übrigen Tagen von 9-19 Uhr.

## Parole-Ausgabe

### KREIS MANNHEIM

**Achtung Kraftfahrzeugbesitzer!** Mit der Umbau der NSD-Fachgruppe Tagameterbetrieb wurde Vg. H. H. Lachner sen., Gr. Wallstadtstraße 38 beauftragt.

Sämtliche Kraftfahrzeugbesitzer, die bereits Mitglied der NSD-Fachgruppe sind, melden sich sofort bei Vg. H. H. Lachner sen., Gr. Wallstadtstraße 38, abends zwischen 6 und 8 Uhr. Meldung ist Pflicht NSD, Mannheim. gez. Dr. Roth.

**Nationalsozialistischer Schülerbund in der HJ Mannheim.** Der Standort wird auf Befehl des Gebietsführers Hünslers erst am Samstag, 8. 4. 33, in die HJ überführt. Am Samstag, 8. 4. 33, nachmittags 3 Uhr, tritt der Standort Mannheim des NSB in den Gloria-Saal in der Sedanheimerstraße an. — Am Mittwoch, den 5. 4. 33, tritt der Standort zur Kundgebung im Palastbau pünktlich 7.15 Uhr im Schlosshof an. (Vorführsmäßige Uniform!) gez. Schwarz, Adj. des GSt.

### NS-Frauenenschaft, Kreis Mannheim.

Die Pfundspende kann jeden Tag von 3-4 Uhr, außer Dienstags und Samstag in 6, 2 abgegeben werden.

### Die Kreisleitung.

**Ostgruppe Sandhofen** sucht eine Schreibmaschine, die ihr unentgeltlich zur Erledigung von Arbeiten des Sozial- u. Kriegsbeschädigten-Amtes zur Verfügung gestellt wird. Angebote an Telefon 50008.

**Ostgruppe Lindenhof.** Termin für Mitgliederversammlung verlegt. Am Freitag, 7. ds. Mts., abends 8.30 Uhr, Amtswalterprüfung im „Kammershof“.

**NSD, Ostgruppe Friedrichsplatz, Freitag, 7. April, abends 8.15 Uhr im „Hängenden Holänder“, Vg. Kessler C. 320 Mitgliederversammlung. Um vollständiges Erscheinen wird ersucht.**

**Ostgruppe Oststadt** benötigt für ihre Bücher einen geeigneten Schrank. Vg. und Freunde, die einen solchen unentgeltlich zur Verfügung stellen können, bitten wir um Nachricht an Blockwart Feilerabend, Sedanheimerstr. 25.

**Ostgruppe Jungbühl.** Die Dienststunden sind mit sofortiger Wirkung wie folgt festgelegt: Montag bis einschl. Freitag 6-8 Uhr. Die Dienststunden der Frauenschaft und Fürsorge sind: Donnerstags zwischen 3-8 Uhr. Das Geschäftszimmer befindet sich Luisenring 19.

### KREIS WEINHEIM

**Kreis Weinheim, Ostgruppe Weinheim, Jelle 9 und 10.** Sprechabend am Samstag abends 1/8 Uhr in der „Eintracht“. Kreisführungsleiter Vg. Peter Müller spricht über: Ständische Wirtschaft. Erscheinen Pflicht.

**Schriesheim:** Samstag, den 8. April, abends 8.15 Uhr im Gasthaus „zur Linde“, Schulungsabend. Thema: Einführung in das Mädchenheftenproblem. Redner Vg. Dr. Jung.

## Gibt die Zeitung weiter!

## THEATER

### Nationaltheater: Götterdämmerung.

Die Aufführung erhielt große Gestalt durch den grandiosen Singsänger Erik Underleins. Stimmlich und darstellerisch auf meisterlicher Höhe. Am Puls der Zeit in großer Fahrt, mit Hauptanteil am guten Gelingen. Stärkste dramatische Akte.

Als Brunnhilde Gabriele Englerth vom Stadttheater Wiesbaden (für die erkrankte Parapetthe Bühnen), ebenfalls mit großer gelungener und mimischer Gewalt.

Weitere hinter den Kulissen: Klaus (Chöre), 2 Söller (mit vortrefflichen, der Wagnerischen Ideen dramatisch angepaßten Bildern), Haruh (Techn. Einricht.) und Heim (Anfertigung).

An weiteren darstellerischen Hauptrollen: Trisloff (Gunter), Görlig (Hagen), Schulz (Gutrune), Ziegler (Waldtraute), alle gleichbeteiligt am Erfolg. H. E.

### Besehung des „Prinz von Homburg“.

In der am Samstag unter Regie von Rich. Dornseiff zur Aufführung gelangenden Neuinszenierung von Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“ spielt die Titelrolle Fritz Schmiedel, den Kurfürsten Hans Godes, den Hohenollern Erwin Linde, die Kurfürstin Elisabeth, die Katalie Annemarie Schradel, den Kottwitz Hans Hinoth, Dörfling Ernst Langhelz, Wörner Karl Marx, Sparten Willy Birgel, weitere Offiziere Georg Köhler, Bum Krüger, Karl Radbuh, Josef Reuter und Hans Einsiedler. Die Bühnenbilder entwarf Dr. Eduard Böffler.

Vom Nationaltheater. Da die Verträge mit Allen Widmann und Karl Jitzig, die beide

nur für einen Teil der Spielzeit verpflichtet waren, zu Ostern ablaufen, können die beiden Dramen „König Lear“ und „Die Marneeschlacht“ nur noch bis zu diesem Zeitpunkt im Spielplan gehalten werden. Die letzte Mitverstellung von „König Lear“ findet am Montag, den 10. April statt. „Die Marneeschlacht“ wird am kommenden Sonntag nachmittags zu ermäßigten Preisen gegeben. Die letzte Wiederholung dieses Werkes ist für den Karfreitag im Rahmen der Vorkstellungen zur Karl-Fest-Feier vorgesehen.

### Filmwelt.

#### Horst Wessel.

Dieser Name ist in unserer Bewegung zu einem Begriff geworden und sein Bild „Die Fahne hoch“ wird von allen Deutschen geliebt. Die Erinnerung an ihn und an seinen Tod durch Mordhand rufte der Film „Blutendes Deutschland“ wieder wach, der ab heute im Universum aufgeführt wird.



DIE FAHNE HOCH!

HORST WESSEL

Auch wird in diesem Film weiter die ganze deutsche Geschichte von 1871 bis zum 30. Januar 1933 gezeigt: Bilder aus dem Kaiserreich, Parade der Truppen im Jahre 1913, der Weltkrieg, die Novemberrevolution, der Kampf Adolf Hitlers und sein Sieg durch Übernahme der Kanzlerschaft am 30. Januar 1933. Kein deutscher Volksgenosse sollte diesen Film veräumen. Er wird ab heute mit einem würdigen Beiprogramm im Ufa-Palast „Universum“ aufgeführt.

Von Stadtvätern, Bogen und ähnlichen „Volksbüchern“ in einer bestimmten Zeitspanne unserer deutschen Geschichte berichtet dieses Buch. Mit Geist und bitterem Humor geschrieben, dient es vor allem der Aufklärung des Volkes und zeigt ihm, wie es ein Jahrzehnt dem Schmarotzertum einer weitverbreiteten und dreist auftretenden Korruption wehrlos ausgeliefert war.

Jeder Deutsche muß es lesen, der für einen gesunden, wehrhaften Staat kämpft und der wieder ein unantastbares Beamtentum will, dazu Führer, denen Lasterkeit und Sauberkeit des Herzens und der Gewinnung Grundgesetz ist.

Das aufsehenerregende Werk schildert in stöckerlicher Weise die Günstlings- und Bogenwirtschaft einer Stadtverordnetenversammlung, die den Ständesystemen und Verfassungen, die in letzter Zeit die Öffentlichkeit so beunruhigt haben. Eine Meisterhand hat die Vorgänge, die aus unserem eigenen öffentlichen Leben herausgegriffen sind, zur Handlung geformt und zu einer Sprache geformt, die volkstümlich und jedermann verständlich ist.

Dieses Buch ist die beste Charakterisierung ehemaliger Zustände und eine Anklage gegen das verfallene Beamten- und Parteibuchbeamtentum. Es wird eine dauernde Warnung sein und eine Warnung für spätere Zeiten bleiben.

Nationale Verlagsgemeinschaft M. B. B. Leipzig D 5.

Wir machen das verehrl. Publikum darauf aufmerksam, daß die Mannh. Omnibus-Verk.-Ges. m. b. H., Geschäftsstelle D 4, 5, ihre bekannten Fahrten wieder aufgenommen hat. Siehe heutiges Inserat.

### Vom Institut Sigmund.

#### Staatliche Abschlußprüfungen.

#### Neueste Prüfungserfolge 1933

Bei den im März beendeten staatlichen Abschlußprüfungen für Schulfremde beteiligten sich auch eine Anzahl Schüler der höheren Privatschule Sigmund am Schloß in Mannheim. Alle vier Institutschüler, die sich an der Kant-Oberrealschule in Karlsruhe und an der Kant-Oberrealschule in Mannheim der Realschulabschlußprüfung unterzogen, erzielten die Oberbefriedigung. Ferner erwarben sich zwei von drei Schülern des Instituts das gymnasiale Reifezeugnis am Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim und alle drei von der Anstalt kommenden Kandidaten das realgymnasiale Reifezeugnis in der Realschule, Mannheim. Bei der ebenfalls an der Realschule abgehaltenen Oberrealschulabschlußprüfung wurde fünf Institutschülern die Universitätsreife zuerkannt. Somit haben 14 Schüler des Instituts Sigmund bei den staatlichen Abschlußprüfungen das erstrebte Ziel erreicht.

Am 31. März und 1. April fand die Untersekundarschulprüfung unter der Leitung von Geheimrat Dr. Gruppe-Helbergh als Prüfungskommission an der Anstalt selbst statt. Sämtliche 15 Prüflinge konnten hierbei für bestanden erklärt werden.

Mit den 27 Schülern und Schülerinnen, die sich erfolgreich Aufnahmeprüfungen an staatlichen höheren Lehranstalten unterzogen, hat das Institut Sigmund im laufenden Schuljahr 66 Prüfungserfolge zu verzeichnen und so wiederum vorzüglich abgeschnitten.



Fortsetzung folgt.







# Mannheim



## Qualitäts-Ware

Damen- u. Kinderstrümpfe  
Herrensodden, Unterwäsche  
für Damen, Herren u. Kinder  
Herren-Oberhemden, Kragen,  
Krawatten, Gardinen,  
Tischdecken, Bettwäsche  
etc.

kaufen Sie preiswert bei

**Dugeorge**

Mittelstr. 90/92  
Ecke Gärtnerstr.

Am 1. April habe ich  
in MANNHEIM - NECKARAU  
Angelstr. 8 meine

**Allgemeinpraxis**  
eröffnet.

**Dr. med. Karl Braun**  
prakt. Arzt - Sturmbannarzt  
Sprechstunden von 11-12 und  
1/2, 3-5 Uhr.

## Eiserne Betten

33 mm mit Drahtmatratze  
ab RM. 14.50

**Vetter, m. 7, 18/19**

Mannheim am Tattersall

## das schönste Gillnetzbild

Handpressenkupferdruck

Folio RM. 3.80  
Imperial „ 10.00

bei

**F. NEMNICH**

Mannheim, Brieffach

## Sommer-Spielwaren Oster-Artikel

Wipp-Roller - Dreiräder  
Croquettspiele u. Sportartikel

**SPIELWARENHAUS  
CARL KOMES**

Rathaus - Mannheim - Rathaus

## A. Frenzel

Weingroßhandlung - Kellerei und Verkauf  
T. 6. 4.

Empfehlte seine guten Weine und Spirituosen.  
Liter von 60 Pfg. an. Bei Mehrabnahme  
billiger

## Mohnen laufen Fahrrad kaufen

Bis auf Weiteres  
noch:

**N 4, 18** Nähe  
Strohmarkt

## MOHNEN

laufen  
Ideal

starr 24.95

Hessrad

Original 37.50

Hessrad

Balloon- 44.50

Opel

Chrom 49.50

Suprema

Touren 56.50

Adler

Chrom-Balloon 100.- 130.-

Dürkopp

Chrom 62.- 82.- 147.-

Presto

35.- Balloon 75.- Luxus 85.-

## Bequeme Zahlungsweise

Suprema n. del. Kasse Suprema  
Nr. 75 10% Nr. 100.-  
Balloon-Chrom Luxus  
Außenleitung Patentleitung  
2 Jahr. Garant. 5 Jahr. Garant.  
Zahlbar 3 x 25.- Mk. Nachlaß 3 x 30.- Mk.

für Suprema-Modelle 75/100

**Fahrrad kaufen**  
**N 4, 18 - J 1, 7** Breite  
Straße

Nähe Strohmarkt / Tel. 28678

## Kunst-Ausstellung

des Münchener Künstlerbundes  
„Ring“ e.V. „Altmeister der Neuzeit“

## BALLHAUS-SÄLE

Eröffnung: Palmsonntag 11.30 Uhr  
Täglich auch Sonntags, bis 23. April  
10-18 Uhr: 250 Originalgemälde  
der alten Sachlichkeit. Aussteller:  
Bayerlein, Böhme, Prof. Bolzano,  
Geh. Rat Prof. Dasio, Prof. Firlitz,  
Prof. Kaiser, Geh. Rat Prof. von Marr,  
Prof. Hamel, Prof. Müller-Wischin,  
Prof. Strützel + Schröder u. v. a. —  
Sonder-Ausstellung Prof. Hans Best:  
Malerei und Plastik. Zeitgemäße  
Verkaufspreise, Eintritt 50 Pfennig.  
Schüler und Erwerbslose 25 Pfennig.  
Die Ausstellungs-Leitung: Direktor  
Anken, Kunstmaler, München.

## HUT- SÄNGER

Damenhüte in reicher Auswahl.  
Ferner empfehle ich mich im Reinigen, Färb-  
nieren und Färben von Damen- und Herren-  
Hüten in Filz, Velour, Stroh

Mannheim, T 3, 8

## JOHANNES FALCK

Rathausbogen 26

Wäsche-Ausstattungen, Maßan-  
fertigung von Leib- und Bett-  
wäsche in jeder Ausführung.

## Hausfrauendienst

Weiler & Degen K.-G.

Fernsprech-Nummer 41976

Am 10. April eröffnen wir unseren neuen Laden in

**B 1, 7a**

Lebensmittel — Genüßmittel — Feinkost  
Kaffee — Eigene Rösterei — Tee — Kakao  
Wir liefern jedes Quantum frei Wohnung

## Mantel- und Kostümstoffe

Kleiderstoffe in Wolle und Seide

kaufen Sie billig im guten Spezialhaus Mannheims

**Hellmann & Heyd**

Breitestraße Q 1, 5 und 6

## DAMENHÜTE

In jeder modernen Art und billigsten  
Preislagen (Vorteilh. Umänderungen)

**M. WIEDER**

SECKENHEIMERSTRASSE 6

vis à vis der Heiliggeistkirche

## Café Conditorei Valentin

Ältestes Familien-Café am Platze.  
Mannheim - Rathausbogen - Ueber 60 Jahre.

Bestellungen auf Eis - Creams - Torten - Kleingebäck etc.  
werden in bestbekannter, erstklassiger Qualität prompt  
geliefert.

Spezialität EIS-RAHM-TORTEN

Telefon 31826

Solide Preise.

## Fahnenweihe

der N.S.D.A.P. Mannheim  
Ortsgruppe Schwetzingenstadt

im Lokal der „Harmonie“ Lindenhof am 8. April  
1933, abends 8 Uhr.

Fahnenweihe durch

**Pg. Stadtpfarrer Kleier**

sowie Mitwirkung verschiedener  
Parteilgenossen und Mitglieder  
des Nationaltheaters Mannheim.

## Glück für Sie Roland Herren-Schuhe



Mannheim O 4, 7 (Strohmarkt)

Hauptpreislagen: 8.50, 9.50, 10.50, 12.50

Ludwigshafen, Ludwigstr. 43



# Mannheim

## Ostern in Wanger-Schuhen



Ihre neuen Schuhe sollten  
**WANGER-SCHUHE**

sein: Elegant in der Form, bequem im Tragen,  
von langer Lebensdauer und dabei preiswert

Damen-, Herren- und Knaben-Schuhe nur

4<sup>er</sup> 5<sup>er</sup> 6<sup>er</sup> 7<sup>er</sup> 8<sup>er</sup>

Schuhhaus  
**Wanger**  
Mannheim  
R 1. 7

### GLORIA

SECKENHEIMERSTR. 13

Ab heute bis inklusive Montag:  
**Eugen Klöpfer** Deutschlands best.

Bühnendarsteller

Hans Fehér, Magda Sonja, Camilla Spira  
in dem Ton-Großfilm

**Schatten der Vergangenheit**  
Steckbrief Z 48

Kein Kriminalfilm  
Kein Sensationsfilm

im üblichen Sinne, sondern  
„Ein Meisterwerk in seiner Art  
Ein Filmereignis  
Ein erstaunlicher Film...“  
so urteilt die NMZ.

Im Beiprogramm u. a.:  
**21. März - DER TAG VON  
POTSDAM**

Ferner: SZÖKE SZAKALL in dem Ton-  
Lustspiel „Ahol - Ahol“. Anfang  
4.30, 7.00, 8.30. Sonntag 3 Uhr. Jugend-  
liche kein Zutritt. — Wochent. bis 6 Uhr  
50 Pf. auf all. Saalpl. — Vorzugskarten  
gelten. Wochentags Erwerbslose 40 Pf.

### Musikalisches Erlebnis KUNSTLER-TRIO Café

Zur Baumbliete an die Berg-  
straße mit der O. E. G.

Autobusfahrten, Verdichteter Zugverkehr.  
**Sonntagskarten**

Auskunft durch Fernsprecher 53887 und  
53610 und bei allen O. E. G.-Bahnhöfen.

### Café Odeon

am Tattersall

**Neute Freitag Verlängerung**  
Eigene Konditorei — Kapelle: Blau-Weiß

### Wein vom Faß

Liter von 65 Pfg. an

Wermutwein . . . . . Ltr. 0,68  
Malaga . . . . . 1,10

Achtung! Ich führe keinen Hybridenwein,  
das ist Wein aus sog. Amerl. anerkennen, der  
minderwertig ist und die Bezeichnung Wein  
nicht verdient.

Viele lobende Anerkennungen. Lieferung nach  
allen Stadtteilen. Verlangen Sie Preislisten.

**Max Pfeiffer**

Weingroßhandlung / Telefon 44128  
Schwetzingenstraße 42, G 3, 10, R 3, 7  
Seckenheimerstraße 110.



Machen Sie Schluß mit dem Winter:  
Springen Sie mit beiden Beinen hinein in  
den Frühling. Ein neuer Anzug, ein flotter  
Übergangsmantel gibt Ihnen hierbei den  
richtigen Schwung.

Allerdings, alles kommt darauf an, daß  
Sie sich bei der Auswahl der neuen Klei-  
dung richtig beraten lassen. Wir bieten  
Ihnen eine erschöpfende Auswahl der neu-  
esten Schnitte, in allen modernen Stoffen  
und Farben reichhaltig sortiert.

Ober unsere Preise nur ein Wort:  
Durchaus zeitgemäß

**Engelhorn & Sturm**  
Herren-Kleidung Mannheim 05. 4/2

### Küchen in bekannt schönen Modellen

in den Preislagen Mk. 145.-, 165.-, 198.-, 225.- und höher  
kaufen Sie am billigsten bei

**Friedrich Krämer, nur F 1,9**  
Marktstraße

### Wein nur von Wein-Singer

rot und weiß, Liter von 65 Pfg. an  
Sämtliche Brauntweine auch offen!

Eigene Verkaufsstellen: H 2, 21; G 7, 16; Mittelstr. 35; Meerfeldstr. 72;  
Neckarau, Friedrichstr. 8; Feudenheim, Hauptstr. 48

### Wo treffen wir uns?

**Heidelberger-Hof**  
Käferthal-Süd

Angenehmer Familienaufenthalt; jeden Sonntag  
Konzert. Zum Ausschank gelangen die prima  
Durlacher Spezialbiere, ff. Weine, gutbürgerliche  
Küche.

### Uhren Gold- u. Silberwaren Trauringe Bestecke

finden Sie in reicher Auswahl bei

**Oskar Gritzer**  
Rheinstra. 8 (Lindenhof) / Telefon 32485  
— Eigene Reparaturwerkstätte —

Kennen Sie Gehrings  
Moccabrocken SL 10 Pl.

**Konditorei  
Gehring**

F. 2, 4b Nähe Markt  
Neckarau: Adlerstr. 59.

### Bodenwachs

1a Pfund-Dose = 33

**Bodenbeize**

1a Pfund-Dose = 36

August Spangenberg T 2, 4

Adler  
Presto

**Fahrräder**

Spezialräder von 30 Mk.  
an. Zubehör u. Repara-  
turen gut, prompt u. billig

Buchheit, C 2, 12

### Wessel-Stube

J 2, 21

### Heute Schlachtfest

wozu freundlichst einladet

Willy Ziegler

### Haarwässer ausgewogen

wie Birkenwasser, Brennnesselwasser, Portugal, Kölnisch  
wasser, hochpro. Ware, kaufen Sie fast zur Hälfte d. e.  
Preises. Bringen Sie Flaschen mit.  
„Storchens Drogerie“, Marktplatz H 1, 16.

### Radio - Beleuchtungskörper

Elektro-Installationen — Akku-Ladestation  
Reparaturen sämtlicher Motor-  
Radio-Elektrohaus Kelp Pg.

Lange Rötterstr. 50 Tel. 51281

### Maß-Anzüge komplett von 70 Mk. an

Anfertigung v. Anzügen 35 Mk. Paletot 28 Mk.  
mit 2 Anproben.

Garantie für guten Sitz und Verarbeitung.

Maß-Schneiderei, M. Weickert, Q 3, 18.

### Metzgerei Schwaibold

H 4, 29 Tel. 55698 u. H 2, 16

empfehlen:

Kalbsbraten und Rinderbraten	Pfd. 0,70
Kalbskoteletts Pfd. 0,70, Kalbsbischchen	Pfd. 0,60
Kalbsbraten	Pfd. 0,76
Schweinbraten	Pfd. 0,72
Schweinlappen	Pfd. 0,72
Schweinkehle	Pfd. 0,80
Prima Ochsenfleisch	Pfd. 0,60, bei 2 Pfd. 0,55
Roastbeef mit Knochen	Pfd. 0,60
Lenden mit Knochen	Pfd. 0,70
Suppenfleisch (Rohsch.)	Pfd. 0,38, 5 Pfd. nur 1,10
Sauerbraten (Rohsch.)	Pfd. 0,48
Frisches Hackfleisch	bei Pfd. 0,50
Täglich frische Leber	bei Pfd. 0,50
Täglich frische Rindswurst	bei Pfd. 0,50
Täglich frische Streifen	bei Pfd. 0,35
Täglich frische Bratwürste	Stück 0,10
Roter und weißer Magen	1/4 Pfd. 0,10
Krokanter	bei Pfd. 0,50
Frankfurter Leberwurst 1/4 Pfd. 0,13, bei	Pfd. 0,50
Schinken, gekocht 1/4 Pfd. 0,32, 1/2 Pfd. 0,60	
H. Aufschnitt 1/4 Pfd. 0,25	

Scheine vom Sürforgeamt werden angenommen!

Das Wetter scheint Dir  
zweifelhaft!



Ein Schirm Dir Sicherheit  
verschafft!

**WURTMANN-SCHIRME**  
N 2, 8 Kunststraße N 2, 8

Unsere Inserate haben Erfolg!



# Mannheim

## Empfehlenswerte Spezialfirmen

### Preiswerte OSTERANGEBOTE

für die Dame

- Elegantes Seidenkleid**  
Hammerschlag bedruckt mit kurzem Arm u. aparter Kragen-Garnitur RM. 29,-
- Jugendliches Kleid**  
Hammerschlag mit flotter Garnitur u. Halbärmel . . . . . RM. 25,-
- Flotter engl. Sportmantel**  
ganz gefüttert . . . . . RM. 25,-
- Gabardine-Mantel**  
reinwollen mit ausknöpfb. Futter in beige u. dunkelblau . . . . . RM. 29.50
- Flotter Sportmantel**  
mit abgesteppten Revers, ganz gefüttert in modernen Farben . . RM. 36.50
- Jugendl. Complet**  
2-teilig mit gemustertem Oberteil RM. 42,-

für den Herrn

- Sportanzüge**  
2tlg., reinwoll. Cheviot glatter Sacco a. K. S-Serge . . . RM. 49,- 39,- 29,-
- Sportanzüge**  
3- u. 4-tlg. Golf- u. lange Hose, grau, braun, uni u. Fischgrättemuster RM. 69,- 59,- 49,-
- Sacco-Anzüge**  
prima Kammgarn, reinwoll. innenverarbeitet, mod. Muster auf grau, braun od. dunkl. Grund RM. 79,- 59,- 39,-
- Gabardine-Mäntel**  
imprägn., Kunstseidentutter, Slipon od. Raglan-Form . . . RM. 69,- 49,- 29,-
- Lederol- u. Gummimäntel**  
in neuesten Formen RM. 15.50 12.75 9.75
- Golfhosen**  
flotte Form . . . . . RM. 12.75 9.75 6.75
- Tennishosen**  
flotte Form . . . . . RM. 15.50 9.75 7.75
- Lange Kammgarnhosen**  
RM. 12.75 9.75 7.75

Reichste Auswahl aktueller Frühjahrsneuheiten in allen Abteilg. unseres Hauses.

Im ersten Stock:

Kleiderstoffe - Seidenstoffe in besonders reizvoller Ausmusterung, guten Qualitäten und billigsten Preisen.

**DEFAKA** Deutsches Familien-Kaufhaus G. m. b. H. Mannheim N 7, 3 „Turmhaus“

Im Vertragsverhältnis mit dem Deutschen Brautwerirtschaftsbund!



Unverbindliche Beratung in unserer Ausstellung

**MANNHEIM**  
O. 5, 1

Wachstuche  
Tischdecken  
Gummituche  
Gummischürzen  
Reiche Auswahl bei  
**Georg Hoffmann**  
D 1, 11 Kunststraße D 1, 11

### Alte Böden brauchen

einen gesmackvollen und so praktischen Belag von

**LINOLEUM**

oder

**STRAGULA**

... das macht sie wieder neu und schön. Sehen Sie sich - noch vor Ostern - einmal meine reichhaltige Auswahl an, in allen Preislagen.

Das Spezialhaus für Bodenbelag.

**bölinger**

Seckenheimerstraße 48 - Tele on 43998

-- auch schöne Tapeten hab ich für Sie!

### Photo-Apparate

sind ertragsreiche, deshalb kaufe nur im Spezialgeschäft

Günstige Gelegenheitskäufe achm. Beratung und Unterricht kostenlos.

**Photohaus Carl Herz**

N annheim Kunststraße

### Fahnenstangen

Leitern, Blumenkästen aller Art, fabriziert

**JEAN ELZ, Holzverwertung**

Luisenring Nr. 50 - Telefon 28230

### Ihren Bedarf an Qualitäts-Möbeln

decken Sie bei der

**Mannheimer**

Wohnungs-Einrichtungs-Ges. m. b. H.

Schwetzingen Straße 22-24

**Photo**  
C 2, 15

-Bedarf im Fach-Geschäft

**Kloos**  
C 2, 15

### Osterangebot!

Sporthemden von Mk. 2.50 an  
Oberhemden, Krawatten,  
Pullover, Strümpfe,  
Socken

**Kaufhaus Karl Rösch, Mittelstr. 34**  
Achten Sie auf die Adresse!

Kragen

Anzüge nach Maß und

Maßkonfektion v. Mk. 65.- an

Sportanzüge v. Mk. 18 an Hosen,

Knabenanzüge. Gr. Ausw. i. Damenstoffen

### Vervielfältigungsmaschinen u. Apparate

von RM. 30.- bis 150.- mit und ohne automatische Papierzuführung u. mechanische Farbverteilung. Saugpost-Papiere, weiß u. farbig, 1000 Blatt von R. 4, 1.50 an. Dauer-schablonen, Vervielfältigungsfarben, sowie allen Zubehör. Papier, Schreibwaren, Bürobedarf, Geschenkartikel liefert preiswert das Fachgeschäft:

**Chr. Hohlweg GmbH. Mannheim**

Tel. 262.42. - D 6, 3.

## Salamander ist billig



Herrenschuh braun Boxcalf Art. 5658



Damenschuh braun Trotteur Art. 8600

## Salamander ist Qualität

O 5, 9/11 Enge Planken MANNHEIM J 1, 5 Breitestraße



# Mannheim



## Asta Nielsen

Die überragendste Film-Darstellerin unserer Zeit schenkt uns ihren ersten Tonfilm, der überall triumphalen Erfolg und unerhörte Kritiken erzielte.

## Unmögliche Liebe

(Vera Holzk und ihre Töchter)

Nach dem gleichnamigen Roman von A. Schirokauer mit Hans Rehmann - Ery Bos - Ellen Schwanecke - A. Pointer - Julius Falkenstein - Hilde Hildebrandt - Elisabeth Wendt

Asta Nielsen spielt die Tragödie einer reifen Frau, Witwe eines baltischen Offiziers, Mutter von zwei erwachsenen Töchtern, die nachdem sie sich und den Kindern eine gesicherte Existenz geschaffen hat, noch einmal der Liebe begegnet...

Dieses Erlebnis zartester Erotik wird jedem unvergesslich bleiben.

Zum guten Film das gute tönende Vorprogramm:

**Der falsche Hund**  
Ein Tonfilmsketch mit Max Ehrlich, Gerhard Dammann, Wilh. Bendow

**Modernes Afrika**  
Ein Kulturfilm mit Begleit-Vortrag von Hans Schumburgk (Tonfilm)

Erstaufführung heute Freitag!

## ALHAMBRA

Anfangszeiten: 3, 5.45 und 8.20 Uhr. — Auf allen Plätzen bis 4.30 Uhr nachmittags 70 Pfennig.



## Der Film der alle Herzen entflammt!

Ein packendes Schauspiel menschlicher Größe und Heldentums:

## Die elf Schill'schen Offiziere

Überall mit größter Begeisterung aufgenommen.

50 prom. Darsteller u. a.  
Hertha Thiele  
Brausewetter  
Carl de Vogt — Regisseur  
4.30, 6.20, 8.20 Uhr  
Jugend Einlaß!

## SCALA

## Café Corso

1 BREITESTRASSE

schlägt das Warenhaus  
WERBEWOCHE:  
GEDECK 40 PFENNIG  
bis abds. 1 Uhr (1. Klasse Kaffee u. 1 St. Kuchen oder Torten)

P 6, 23

Heute letztmals!

## ANNY ONDRA

in ihrem besten aller Lustspiele

## „BABY“

mit den Singing Babies

Lachen! Lachen! Lachen!

3, 5, 7.10, 8.30 Uhr  
Erwerbst. woch. nur 40 Pfg.

## ROXY

P 6, 23

Ab morgen Samstag!

Das Volk stand auf — der Sturm brach los!

Über ein „blutendes Preußen“ von 1806/07 erhob sich das Volk, zersprengte die französische Fesseln und besiegte Napoleon in der Völkerschlacht bei Leipzig.

## Marschall Vorwärts

entschied d. Schlacht z. Gunsten d. Deutschen, Russen u. Oesterreich. Die Gestalt des „Marschall Vorwärts“ steht im Mittelpunkt des gewaltigen nationalen Filmwerks, das morgen seiner Erstaufführung entgegensteht.

Jugendliche haben Zutritt!

Jeder Deutsche muß diesen Film sehen!

## Der Film der nationalen Erhebung

# Blutendes Deutschland



## Dem Deutschen Volke gewidmet

Ein Filmkomposition aus den Geschehnissen der Geschichte Deutschlands, angefangen bei der Reichsgründung im Jahre 1871 bis heute.

In diesem Film werden zum ersten Mal Original-Aufnahmen von historischer Bedeutung gezeigt u. a. die Erhebung ALBERT LEO SCHLAGETERS

Der Inhalt:

## Aus großer Zeit:

Die Geburtsstunde des Reiches in Versailles 1871 - Das Reich der Kraft und Herrlichkeit - Neujahrspare 1913 - In Stahlgewittern des Weltkrieges - Der Kampf Deutschlands um Sein u. Nichtsein

## Deutschland in Not:

November-Revolution - Blutige Spartakuskämpfe 1918/19 - Der Versailler Schmachfrieden - Leidensweg des deutschen Volkes - Die Welt starrt in Waffen, Deutschland wehrlos - Polens Raubzug in Oberschlesien - Besetzung des Ruhrgebietes durch die Franzosen - Schlageters Heldentod - Schaffendes Volk ohne Arbeit

## Deutschland erwacht:

Die Jugend ringt um Deutschlands Zukunft - Aufbruch der Nation - Schicksalswende: der 30. Januar 1933 - Deutschland einig für nationale Freiheit und soziale Gerechtigkeit!

Im Belprogramm: 2 Kurz-Tonfilme und die neueste UFA-TONWOCHE aktuell wie immer

AUF DER BÜHNE: „SA-KAPELLE“ STANDARTE 171

An der Orgel: Paul Schlageter  
Jugendliche haben Zutritt

Täglich 3-4 4-5 6-7 8-9

Unser Dienst am Kunden: Auch bei diesem großen Filmwerk alle Saal- und Rangplätze wochentags bis 4.30 nur 80 Pfennig.

# Universum

## CAPITOL

Heute letzter Tag!

Maria Eggerth  
Hans Brausewetter  
Georg Alexander

## Das Glück

macht eine Frau so schön

Heute und morgen

## Kabarett-Variété

in der

## Libelle

Schreibarbeiten  
jed. Art. Vervielfältigen  
Maschinen-Diktate  
Streng diskrete  
achkundige Ausführung  
Bismarckplatz 13  
Tel. 44-33

## Strümpfe

Knie-Strümpfe, Socken,  
45, 50, 75 Pfg. u. höher

## Gronbach-Hess

Jungbuschstraße 3

## Neue Fahrräder

stehend billig,  
über von Mk. 15.— an  
Plattener, 11. 3. 2

## Fahrräder

fabrikneu, in allen  
Ausführungen auch  
Geschäfts- u. Kinder-  
räder spottbillig,  
abzugeben.

## Doppler

K 3. 2, Hinterhaus,  
Kein Laden.

## Pelzjäckchen

von RM. 45.— an

## Füchse

10.—20 / Rabatt

## Pelzhaus Schürtz

M 3. 4

## Fahnen

Schwarz-Weiß-Rot, in allen  
Größen von 2-10 m ver-  
fügbar. Bestellen Sie recht-  
zeitig. Billigste bei

## A. Selle

Mannheim-Neckarau

Schulstr. 105, Tel. 48480

## -Eil- boten

Kola Radler

Tel. 21870, Mannheim, P 3, 11

Transporte, morgige  
Boten Dienste (ge-  
nehm Fernverkehr)

## Schuhwaren

und

## Reparaturen

zu zeitgemäß  
billigen Preisen.  
Schuhhaus

E. Müllecker  
Mannheim,  
Waldhofstraße 17